

# Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8  
03238 Finsterwalde



## Niederschrift zur 1. Sitzung des Ausschusses Bildung Soziales Sport Kultur

### öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 14.08.2019**  
Sitzungsbeginn: **17:00 Uhr**  
Sitzungsende: **17:26 Uhr**  
Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Remise**

### Anwesend sind:

#### Vorsitzender

Strauß, Gerhard Grüne/B 90

#### Mitglieder

Bellisch-Schwendtke, Susanne CDU  
Eule, Andrea UBF  
Knispel, Edelgard BfF  
Seidel-Schadock, Beate CDU  
Starick, Maik AfD  
Treibmann, Katharina SPD

#### Sachkundige Einwohner

Erbe, Joachim CDU  
Grünwald, Günter Franz CDU  
Pitt, Jan UBF  
Pursch, Stephan DIE LINKE.

#### Bürgermeister

Gampe, Jörg Bürgermeister

#### Fachbereichsleiter

Miersch, Michael FB BSO  
Zajic, Anja FB FW  
Zimmermann, Frank FB SBV

#### Verwaltungsmitarbeiter

Drescher, Torsten Wifö  
Heitmann, Torsten Tierpark  
Hromada, Paula Presse/ÖA  
Michalek, Andrea Büro SVV

#### Abgeordnete

Kupillas, Uwe AfD  
Linde, Udo DIE LINKE.

**Abwesend sind:****Sachkundige Einwohner**

Lebedies, Deborah

SPD

entschuldigt

**Tagesordnung:**

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 22 vom 10.04.2019
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung des BSSK-Ausschusses Nr. 1 vom 14.08.2019  
Vorlage: BV-2019-089
- TOP 4** Wahl des/der 1. Stellvertreters/Stellvertreterin entsprechend § 43 Abs. 5 Satz 7 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
- TOP 5** Wahl des/der 2. Stellvertreters/Stellvertreterin entsprechend § 43 Abs. 5 Satz 7 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
- TOP 6** Sechste Änderung der Entgeltordnung der Stadt Finsterwalde  
Vorlage: BV-2012-034-6
- TOP 7** Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

**Protokoll:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Strauß**

In ihrer ersten Sitzung werden die **Sachkundigen Einwohner** vom Ausschussvorsitzenden **verpflichtet**.

- TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 22 vom 10.04.2019**

Einwendungen gibt es nicht, die Niederschrift Nr. 22 vom 10.04.2019 ist somit bestätigt.

- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung des BSSK-Ausschusses Nr. 1 vom 14.08.2019  
Vorlage: BV-2019-089**

**Beschluss**

Der Ausschuss Bildung, Soziales, Sport, Kultur bestätigt die Tagesordnung des BSSK-Ausschusses Nr. 1 vom 14.08.2019

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0**

**TOP 4 Wahl des/der 1. Stellvertreters/Stellvertreterin entsprechend § 43 Abs. 5 Satz 7 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg**

Auf Anfrage von Herrn Strauß stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig für eine **offene Wahl**.

Herr Strauß schlägt **Frau Treibmann** als 1. Stellvertreterin vor. Bei 7 Anwesenden wird Frau Treibmann einstimmig zur **1. Stellvertreterin gewählt**.

**TOP 5 Wahl des/der 2. Stellvertreters/Stellvertreterin entsprechend § 43 Abs. 5 Satz 7 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg**

Auf Anfrage von Herrn Strauß stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig für eine **offene Wahl**.

Frau Bellisch-Schwendtke schlägt **Frau Seidel-Schadock** als 2. Stellvertreterin vor. Bei 7 Anwesenden wird Frau Seidel-Schadock einstimmig zur **2. Stellvertreterin gewählt**.

**TOP 6 Sechste Änderung der Entgeltordnung der Stadt Finsterwalde  
Vorlage: BV-2012-034-6****Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die sechste Änderung der Entgeltordnung der Stadt Finsterwalde.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 7 Ja: 4 Nein: 3 Enth.: 0**

**Protokoll**

**Herr Erbe** dankt dem Tierpark für die tolle Arbeit, es wird Zeit zur Preisänderung, 4 € sind gerechtfertigt, da Personal- und Betriebskosten gestiegen sind, die Verwaltung steuert viele freiwilligen Leistungen bei. Er ist verwundert und auch etwas böse über Gegenstimmen und Unwahrheiten, dass dies ein Vorgriff auf die Stadthalle ist, findet er an den Haaren herbeigezogen

Auf die Frage von **Frau Treibmann** zur Nutzung von Spielmobil und Hüpfburg pro Tag, wie war der Preis vorher und kann man es weiter getrennt mieten, antwortet **Frau Zajic**, dass diese Dinge schon vorher getrennt gemietet werden konnten mit jeweils 50 €. Um es transparenter zu machen wurde Pkt. 8 u. 9 nochmals dargestellt mit 100 €, so wäre auch in der Vergangenheit die Ausleihe gewesen. Es kann als Pkt. 8 und Pkt. 9 einzeln oder als Pkt. 8 und 9 zusammengefasst gemietet werden für 100 €, diese 3 Möglichkeiten gibt es.

**Frau Knispel** unterstützt das Gesagte von Herrn Erbe, aber der Tierpark wird nie kostendeckend arbeiten können, das ist eine freiwillige Aufgabe der Stadt. Eine Gebührenerhöhung um 100 % ist nicht angebracht und nicht zielführend, weil es auch mit 4 € nicht ausreichend bezahlt ist. Mit dem Vergleich der Tierparks in Cottbus, Senftenberg und Berlin verweist sie auf die Familienkarten. Einige Familien werden den Tierpark dann so nicht mehr nutzen können. Ihr Vorschlag lautet, entweder Preise halbieren oder Jahreskarten so lassen und die Einzelkarten etwas teurer machen.

Wir haben eine mittelgroßen Tierpark, so **Herr Heitmann**. In Senftenberg als relativ kleiner Tierpark liegen die Eintrittspreise bei 2,50 € für Erwachsene, das ist aber nicht mit uns vergleichbar, wir haben deutlich mehr Tiere und Fläche. Wir haben Besucher aus weiterer Entfernung und einen großen Zulauf von jungen Familien, die sich auch eine Jahreskarte zulegen. Das sind ca. 70 bis 100 Jahreskarten, Erwachsene und Kinder zusammen. Der größte Anteil der Besucher sind Einzeltickets mit ca. 2/3 Erwachsene und

1/3 Kinder, von diesen 2/3 Erwachsene sind 30-35 % Bürger aus der näheren Umgebung, wie Dresden, Meißen, Bad Liebenwerda, Elsterwerda etc. In Gesprächen ist oft die Rede davon, dass 2 € zu wenig seien und 4 € ein angemessener Preis wäre. Auch wenn eine Verdoppelung sich viel anhört, beispielsweise beim Kreismuseum kostet das Einzelticket ebenfalls 4 €. Unser Tierpark wird nie kostendeckend arbeiten, es ist eine freiwillige Aufgabe, eine Bildungsaufgabe, eine Erholungsstätte und daher sind 4 € für einen Erwachsenen ein gutes Geld.

Für die Einzelkarten könnte **Frau Knispel** sich das gut vorstellen, aber für die Jahreskarte sollte man es bei dem Preis belassen, weil die Bereitschaft für Förderung und Spenden eventuell nachlassen könnte. **Herr Heitmann** sieht das nicht so, da die Mitglieder im Förderverein sich sehr aktiv engagieren und mit Herzblut arbeiten.

**Frau Eule** ist jetzt für eine moderate Anpassung und evtl. eine weitere Anpassung zum gegebenen Zeitpunkt. Wenn junge Familien jetzt 7 € und später 14 € zahlen, gehen sie nicht mehr so oft in den Tierpark. Der Einspruch soll nicht die geleistete Arbeit schmälern, aber auch denen die Möglichkeit zu geben, die die 4 € nicht aufbringen können, zu sagen, wir können es trotzdem tun. Darüber hinaus kann auch gespendet werden, auch auf dieser Ebene eine weitere Möglichkeit finden, dann aber zu können und nicht zu müssen.

In Finsterwalde und Umgebung gibt es viele Menschen im Niedriglohnsektor, so **Herr Pursch**, mit 2 Kindern liegt man bei 16 €. Kulturelle Sachen tragen sich nie selbst, da sind immer Zuschüsse angesagt. Das Doppelte soll aufgeschlagen werden, er findet es besser, wenn man erstmal 3 € nehmen würde und dann staffelt. **Herr BM Gampe** berichtigt, dass man mit 2 Kinder und 2 Erwachsenen bei 10 € liegen würde.

**Herr Erbe** verweist darauf, dass beispielsweise auch viel Geld ausgegeben wird, wenn die Kinder ins Kino gehen, auch dort wurden die Preise erhöht. Er denkt, dass mehr Kinder ins Kino gehen als in den Tierpark. Viele Familien gehen heute nicht mehr ins Kino, weil es so teuer ist, erwidert **Herr Pursch**.

**Frau Seidel-Schadock** findet die Anhebung gerechtfertigt, eine Anhebung erfolgt bei den Eintrittspreisen für die Erwachsenen, die Kinderpreise bleiben so. Eine Erhöhung soll für Erwachsene und die Jahreskarten erfolgen.

Für **Herrn Strauß** hat das hat auch etwas mit Wertschätzung und Anerkennung zu tun, bei der Tafel wurde auch der Preis verdoppelt, damit werden auch keine Kosten gedeckt. **Herr Strauß** und **Frau Knispel** denken, dass eine Erhöhung der Einzelkarten gerechtfertigt wäre, die Jahreskarten sollten günstiger sein, vor allem für die Finsterwalder, die oft in den Tierpark gehen. Eine Möglichkeit wäre auch eine Familienkarte

Aufgrund der schon günstigen Preise wird keine Familienkarte angeboten, so **Herr Heitmann**.

## TOP 7 Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Schriftliche Anfragen entsprechend der Tagesordnung liegen nicht vor.

Finsterwalde, 21.08.2019



Gerhard Strauß  
Vorsitzender des Ausschusses Bildung Soziales Sport Kultur



Andrea Michalek  
Protokollantin